



**CONSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)  
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)  
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)**

Route de la Vignettaz 48, Postfach 187, 1709 Freiburg 9  
Tel. 026 422 11 20, Fax 026 422 11 24, E-Mail: martin.bernet@missio.ch

# Jahresbericht 2002

## Zusammensetzung des Missionsrates

Artikel 4 der Statuten beschreibt die Zusammensetzung des SKM. Die Numerierung in der folgenden Mitgliered-Liste entspricht den Statuten. \* = Vorstand.

1	Agnell Rickenmann	Generalsekretär der Schweizer Bischofskonferenz
1.1	Abbé Joseph Roduit	Responsable du dicastère Mission de la CES
1.2	Mons. Giuseppe Torti	Co-responsabile della CVS per la missione
2	Guy Musy OP *	Missiologue
2	Horst von der Bey *	PRÄSIDENT, Missiologe
3	Henri Roduit	Justitia et Pax
4	Sr M. Finbarr Coffey	Arbeitsgemeinschaft der Missionsinstitute AGMI
4	Sr Jacqueline Loré-tan	Groupe romand des Instituts missionnaires GRIM
5	Antonio Hautle	Direktor Fastenopfer
6	Moritz Amherd-Macquat *	Missionskonferenz deutsche und rätoromanische Schweiz
6	P. Arthur Lambert CSSR	Groupe de coopération missionnaire en Suisse romande GCMSR
6	Brigitte Suozzi-Ihle	Conferenza missionaria della Svizzera italiana CMSI
7	Fr. Bernard Maillard OFMcap	Directeur MISSIO Suisse et Liechtenstein
	Martin Bernet	Sekretär SKM

## Kurzdefinition

Der SKM ist die Missionskommission der Schweizer Bischofskonferenz und Koordinationsorgan missionarischer Tätigkeiten in der Schweiz.

## Plenarversammlungen

Das Jahr 2002 ist das dritte der Amtsperiode 2000-2004. Pro Jahr finden in Bern zwei Plenarversammlungen statt. 2002 waren sie auf den 15. Mai und den 25. November angesetzt.

## Präsidenschaft und Vorstand

Während den ersten zwei Jahren der laufenden Amtsperiode hat Horst von der Bey den Vorstand und die Plenarversammlungen geleitet. Am 15. Mai konnte die Frühlingsversammlung Horst von der Bey zur Ernennung als Präsident des SKM der SBK vorzuschlagen. Die SBK hat diese Ernennung an ihrer Sitzung vom 3. Juni in Einsiedeln beschlossen.

Der Vorstand (Moritz Amherd, P. Guy Musy und Horst von der Bey + Sekretär Martin Bernet) trifft sich in regelmässigen Abständen.

Er hat die beiden Plenarversammlungen vorbereitet, die in seiner Kompetenz liegenden Geschäfte behandelt und die Vertretung des SKM nach aussen wahrgenommen.

## Verbindung SKM - Bischofskonferenz

Das Sekretariat des SKM ist in regelmässigem Kontakt mit dem *Generalsekretär* Agnell Rickenmann (Mitglied des SKM) und dem *Verantwortlichen des Arbeitsbereiches Mission* der Bischofskonferenz Abt Joseph Roduit. Agnell Rickenmann hat an der Herbstversammlung und Abt Roduit an beiden Plenarversammlungen des SKM teilgenommen

Am 11. Juni haben Präsident Horst von der Bey und der Sekretär an der jährlichen *Sitzung der Kommissionen der SBK* über die Aktivitäten des SKM berichtet. Einmal mehr wurde von den verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen die Frage gestellt, inwiefern die geleistete Arbeit von den Bischöfen gewünscht, wahrgenommen und umgesetzt wird oder werden kann. Der anwesende Präsident der SBK, Bischof Amédée Grab, hat seiner grossen Anerkennung für den Einsatz aller Mitarbeitenden Ausdruck gegeben.

## Plattform des SKM zum Missionsverständnis

Im Frühling 2001 hatte der SKM entschieden, die im Winter 2000/01 eingeleiteten SKM-internen Überlegungen zum Missionsverständnis in einer kleinen Broschüre zu veröffentlichen und so einem breiten Publikum vorzulegen. Dieser in Zusammenarbeit mit der Bethlehem Mission Immensee, dem Fastenopfer und Missio durchgeführte Prozess hat im Winter 2001/02 zu einer dritten Fassung des Textes geführt, die den Mitgliedern im Januar und Februar 2002 zu einer letzten Vernehmlassung vorgelegt wurde.

Am 25. März hat der Vorstand gemäss Auftrag der Herbstversammlung die definitive Fassung der SKM-Plattform verabschiedet. An seiner Frühlingsversammlung im Mai hat der SKM entschieden, mit der Ankündigung der Veröffentlichung der gedruckten französischen und deutschen Version der Plattform bis zur Präsentation der Plattform durch den SKM-Präsidenten und Sekretär in der SBK am 3. Juni in Einsiedeln zuzuwarten. Nach einer kritischen Diskussion hat die Bischofskonferenz Abt Joseph Roduit mit der Redaktion eines Begleitschreibens beauftragt, in dem darauf hingewiesen wird, dass „die Überlegungen des SKM *verschiedene Aspekte* des heutigen Missionsverständnisses vermitteln“. Ausserdem sagen die Bischöfe: „Unser Wunsch ist es, dass die Plattform des SKM zum Missionsverständnis zur Erneuerung der missionarischen Begeisterung aus unserem christlichen Glauben beiträgt.“ Das Begleitschreiben wurde allen Broschüren beigelegt.

Die Echos auf die Plattform waren ausserordentlich positiv. Alle wichtigen im Missionsbereich tätigen Gremien und Gruppen haben die Broschüre bestellt, verteilt und bearbeitet oder werden dies in den nächsten Monaten tun. Die Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz hat Ausschnitte aus der Plattform in ihr Leitbild vom November 2002 eingebaut. Das Fastenopfer stützt sich in seinen neuen Dokumenten zu Mission und Pastoral auf Formulierungen der Plattform.

Die Plattform ist bis Ende Jahr auf deutsch rund 600, auf französisch rund 300 Mal verteilt und verkauft worden. Im Sommer wurde die italienische Fassung der Plattform erstellt. Sie wird von der Conferenza misionaria im Tessin verteilt.

Die geplante „Übersetzung“ des Inhaltes der Plattform für den Gebrauch im Unterricht (Katechese) ist in Ausarbeitung und wird 2003 erscheinen.

## Regelmässige Geschäfte

- **Berichte aus den regionalen Missionskonferenzen:** Im *Tessin* sind die missionarische Animation vor Ort und die Begleitung eines diözesanen Pastoralteams im Tschad im Gremium selbst verankert. Die Missionskonferenz in der *deutschsprachigen und rätoromanischen Schweiz* hat sich ein neues Leitbild gegeben. Ausserdem fordern finanzielle und strukturelle Änderungen Geist für Neukonzipierung. In der *Westschweiz* haben 2002 fünf missionarische Treffen in St-Maurice stattgefunden, ein Angebot, das die engagierten Leute offensichtlich überfordert hat. Ein Afrikatag soll 2003 aber trotzdem stattfinden.

Fastenopfer, Justitia et Pax und Missio berichten ebenfalls regelmässig über ihre Aktivitäten.

- **Ökumenischer Arbeitskreis Schweiz-China:** Dieser Arbeitskreis wird vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und von der SBK, vertreten durch den SKM (ohne direkte Beteiligung) verantwortet.
- **Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen evangelischen Missionsrat (SEMR):** Die jährliche gemeinsame Sitzung der Vorstände SEMR/SKM hat am 13. Dezember stattgefunden. Austausch über Missionsverständnis, strukturelle Einbindung und Platz der Räte in den beiden Kirchen. Gespräch mit Rosmarie Zapfl, Präsidentin von SDW, über die Zukunft der Stiftung (siehe unten).
- **Stiftung Solidarität Dritte Welt SDW:** SDW ist eine gemeinsame Stiftung vom SKM und vom SEMR. An der Herbstversammlung hat der Sekretär, Stiftungsratsmitglied bei SDW für den SKM, ausführlich über die Arbeit der Stiftung berichtet. Für die Präsidentin von SDW, Nationalrätin Rosmarie Zapfl, wird dringend eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht.
- **Finanzen:** Der Missionsrat (30% Sekretariatstelle und Sitzungskosten) wird von Missio Schweiz-Liechtenstein finanziert.

## Gegenwart und Zukunft - ein Auftrag der SBK an den SKM

Ein Brief der SBK an den Missionsrat vom 9. April bezieht sich auf die Märzversammlung der SBK, wo sich die Bischöfe dafür ausgesprochen haben, „dass für das Missionsverständnis eine *nouvelle imagination de la charité* notwendig sei, das heisst eine Neubesinnung und Neugestaltung hinsichtlich der missionarischen Beziehungen gegenüber Entwicklungsländern und ärmeren Diözesen. [...] Für die SBK ist es von grosser Wichtigkeit, dass eine breiter angelegte Reflexion zu diesem Thema, wie eine solche *nouvelle imagination de la charité* auch in struktureller und materieller Hinsicht aussehen könnte, angeregt wird. Der SKM ist unserer Meinung nach der ideale Partner, der mit dem Auftrag betraut werden kann, neue Formen einer Zusammenarbeit zu finden, die aus einem überdachten Missionsverständnis im Sinne einer *nouvelle imagination de la charité* hervorgehen können.“

„*Neue Phantasie der Liebe*“ (Novo Millennio Ineunte, 50)

Ausgehend von der Plattform des SKM zum Missionsverständnis, der Einführung zur „Neuen Phantasie der Liebe“ von Abt Joseph Roduit an der Frühlingsversammlung des SKM am 15. Mai 2002, dem Brief der Bischofskonferenz vom 9. April 2002 an den SKM, beschäftigt sich der SKM mit folgenden Fragestellungen:

### Analyse

1. Was bedeutet gelebte christliche Solidarität mit der Weltkirche für die Kirche Schweiz auf der Ebene der
  - a) Pfarrgemeinden
  - b) Ordensgemeinschaften
  - c) Hilfswerke
  - d) Diözesen
  - e) Bildungs- und Kommunikationsarbeit
2. Welche Modelle und Formen der Solidarität werden dabei praktiziert?
3. Nach welchen Kriterien richtet sich das solidarische Handeln der Kirche Schweiz und welche Rolle spielt die Verkündigung?
4. Was blockiert und behindert diese Solidarität? Chancen und Risiken der Solidarität?

### Reaktionen und Wirkungen

5. Wie stehen die Partner im Süden und im Osten zu diesen Fragestellungen?
6. Welche Rolle spielen Solidarität und finanzielle Hilfe im Süden effektiv?

### Perspektiven

7. Mit welchen neuen und bislang ungenutzten Handlungsformen können missionarisches Bewusstsein und solidarische Dynamik im Sinne des christlichen Sendungsauftrags in der Kirche Schweiz erneuert und weiterentwickelt werden?
8. Wie kann erreicht werden, dass sich vermehrt Einzelpersonen und Gruppen die Werte missionarischen Handelns eignen und sich bemühen, ein entsprechendes Zeugnis von der Guten Nachricht abzulegen?

Am 15. Mai hat Abt Joseph Roduit dieses Grundanliegen den SKM-Mitgliedern vorgestellt. Eine ausführliche Diskussion hat zu einer ersten Formulierung des Auftrags der SBK an den SKM geführt. Diese Formulierung wurde nach dem Besuch des SKM anfangs Juni bei der Bischofskonferenz und bei einer weiteren Aussprache mit Abt Joseph Roduit im Oktober verfeinert und definitiv formuliert (siehe Kasten).

An der Herbstversammlung vom 25. November haben die SKM-Mitglieder die Punkte 1-6 auf Grund einer vom Vorstand schriftlich erarbeiteten Diskussionsgrundlage vertieft diskutiert.

Für die Weiterarbeit ist der Vorstand beauftragt, eine sechsköpfige Spurguppe zu konstituieren, die die Grundlagenarbeit zwischen den Plenarversammlungen des SKM leistet. In die Spurguppe sollen Spezialisten aus Fastenopfer, BMI, Missio und aus der Pastoralplanungskommission PPK beigezogen werden. Die SBK wird mit Abt Joseph Roduit direkt in der Spurguppe vertreten sein.

Freiburg, 28. Februar 2003  
Vorstand des SKM